

**Protokoll**  
**über die Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften am Dienstag, den 23.04.2024**

Vorsitz Dekanin: I. Wulf

**Mitglieder:**

Hochschullehrer:innengruppe: E. Gerolymatou (abwesend 16:54 Uhr - 16:58 Uhr), I. Hauer, R. Menges (abwesend 16:51 Uhr – 16:58 Uhr,) J.-A. Paffenholz (abwesend 15:57 Uhr – 16:00 Uhr), W. Steiner, Th. Ulrich (in Ver. für. Ph. Jaeger), H. Weyer (in Ver. für. M. Fischlschweiger bis 16:54 Uhr)

Mitarbeiter:innengruppe: J. S. Disselhoff, Th. Hardebusch

Studierendengruppe: A. Maali (entschuldigt), P. A. Steingröver

MTV-Gruppe: S. Fetkenheuer, J. Riesen

**Gäste**

**u. Berichterstatter:innen:** A. Binder (Gleichstellung, abwesend 17:06 Uhr – 17:09 Uhr), N. Fricke (bis 17:14 Uhr), T. J. Friedrich (Promovierendenvertretung), D. Goldmann (bis 17:14 Uhr), C. Minke (bis 15:40 Uhr), M. Schäfer (bis 17:14 Uhr)

**Dekanat:**

Studiendekan E+R, H. Tudeshki (bis 16:28 Uhr)  
Stellv. Studiendekan E+R, M. Fischlschweiger (entschuldigt)  
Studiendekan WIWI, R. Menges

**Mitarbeiterinnen:**

E. Borchardt (Fakultätsgeschäftsführung)  
S. Lüken (Sekretariat)

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende der Sitzung: 18:03 Uhr

**T A G E S O R D N U N G**

**Teil A – Öffentlicher Teil**

- TOP A1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP A2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP A3 Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 20.02.2024
- TOP A4 Berichte und Mitteilungen
- TOP A5 Gleichstellungsangelegenheiten
- TOP A6 Forschungsangelegenheiten/House of Research
- TOP A7 School
- TOP A8 Studienangelegenheiten
  - a) Bericht der Studiendekane
  - b) Qualitätsregelkreis Studium und Lehre
- TOP A9 Strukturangelegenheiten
  - a) Informationen zu den 6 (5+1) Professuren im Rohstoffbereich – RR1-RR5 – und zum Dachpapier

- b) Gründung eines Institute of Geotechnology and Mineral Resources (Arbeitstitel)
  - c) Entwicklungsplanung im Bereich „Energie“
- TOP A10 Verschiedenes

**Teil B – Nicht öffentlicher Teil**

- TOP B1 Protokolle der Sitzungen vom 19.02.2024
- TOP B2 Berichte und Mitteilungen
- TOP B3 Berufungsangelegenheiten
- TOP B4 Verwaltungsaufträge
- a) C4-Professur für Allgemeine Geologie und Sedimentologie
  - b) C3-Professur für Hydrogeologie
- TOP B5 Antrag auf Durchführung der Zwischenevaluation für die W1TTW2-Professur für Kreislaufwirtschaftssysteme
- TOP B6 Promotionsangelegenheiten
- TOP B7 Haushaltsangelegenheiten
- a) Mitteilungen
  - b) Dezentrale Studienqualitätsmittel
  - aa) Mitteilungen
  - bb) Bewilligte Anträge SoSe24; Erhöhung der Hiwi-Stundensätze
  - cc) Grundsatzbeschlüsse
- TOP B8 Verschiedenes

## **Teil A – Öffentlicher Teil**

### **TOP A1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Dekanin eröffnet die erste reguläre Sitzung des Fakultätsrats in der neuen Amtszeit, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP A2 Genehmigung der Tagesordnung**

Die am 11.04.2024 versendete Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP A3 Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 20.02.2024**

Einsprüche gegen das Protokoll sind innerhalb der gesetzten Frist (28.02.2024) nicht erfolgt. Damit ist das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 20.02.2024 bestandkräftig.

### **TOP A4 Berichte und Mitteilungen**

Die Dekanin informiert:

- Mit Schreiben der Präsidentin vom 09.04.2024 übernimmt Herr Ulrich ab 01.04.2024 bis auf Widerruf die kommissarische Leitung des IGP.
  - Die Dekanerunde vom 22.04.2024 wurde abgesagt. Die nächste Dekanerunde findet am 23.05.2024. statt.
  - Die im Zeitraum 2006 - 2017 regelmäßig zweimal pro Semester einberufenen Mitarbeiter:innentreffen der Dekanate (Dekane/Dekanin, Geschäftsführungen und Sekretariate) hatten sich bewährt und werden nun wieder regelmäßig stattfinden.
  - Am 19.04.2024 tauschten sich Dekanin, Dekane und die Geschäftsführungen u.a. über diese Themen aus:
    - LVVO
    - Einhaltung von Dienstwegen
    - School
  - Aus gegebenem Anlass wird auf die Richtlinie zur Genehmigung von Dienstreisen hingewiesen. Gemäß der Richtlinie muss die Genehmigung der Dienstreise grundsätzlich vor ihrem Antritt erteilt und daher rechtzeitig vorher beantragt werden. In letzter Zeit wurden Anträge häufig zu spät bzw. erst nach erfolgter Dienstreise beantragt. Dienstreisen, die ohne Genehmigung durchgeführt werden, sind nicht versichert. Es wird zeitnah ein Schreiben an die Institute gehen.
  - In der Dekanerunde am 20.03.2024 wurde u.a. die Bewerbung für einen UNESCO Lehrstuhl erörtert. Für einen Lehrstuhl der Fakultät 2 soll die Einreichung einer Bewerbung stattfinden.
  - Im öffentlichen Teil der konstituierenden Senatssitzung am 09.04.2024 war die Besetzung von Senatskommissionen geplant; diese konnten nicht vorgenommen werden, da die Statusgruppe der Hochschullehrenden nicht im erforderlichen Umfang Vertretungen und Stellvertretungen zur Wahl vorgeschlagen hatten.
- Weitere Tagesordnungspunkte waren u.a.
- die Entwicklungs- und Berufungsplanung im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz an der TU Clausthal (Dachpapier) mit ihren 5+1 Professuren, siehe TOP A9a in diesem Protokoll.

- Schließung des WBS Intercultural Leadership and Technology
- Schließung der Clausthal Executive School

VPF Goldmann berichtet in diesem Zusammenhang kurz über eine sich in der Antragsphase befindliche Ausarbeitung für das EFZN powerhouse; davon umfasst ist auch eine EFZN Academy für Weiterbildung im Bereich Energie.

- Für den 24.04.2024 sind die Dekane und die Geschäftsführungen von VPS Bohn zur Information über die EXA-Einführung zu einer Videokonferenz eingeladen. Das Softwaremodul EXA umfasst das Veranstaltungs- und Prüfungsmanagement. Dieses Softwaremodul wird die aktuellen Systeme LSF und QISPOS ablösen. StudIP bleibt bestehen und wird an HIS-inOne angebunden.

Frau Hauer berichtet, dass es aus dem Senat am 09.04.2024 einen Auftrag gegeben habe, die Regelungen der Modularisierung in den Fakultäten zu erörtern. Derzeit liegt weder das Protokoll der Sitzung des Senats vom 09.04.2024 noch eine schriftlich an die Dekane ergangene Aufforderung von Seiten des Präsidiums in der Sache vor. VPF Goldmann sagt, dass hier ein Missverständnis vorliege; es werde hierzu nichts im Protokoll des Senats und auch keinen Arbeitsauftrag für die Fakultäten geben. Sollte es für die Richtlinie der TU Clausthal zur Modularisierung Änderungsbedarfe geben, dann möchte das Präsidium, dass diese Änderungen aus den Fakultäten eingebracht werden. Die Richtlinie zur Modularisierung ist im Verwaltungshandbuch der TU Clausthal zu finden: 6.00.40 Regeln zur Modularisierung von Studiengängen der TU Clausthal, Stand: 28.04.2022.

Die Richtlinie kommt aus dem Präsidium; die Inhalte waren den Fakultäts-gremien zuvor nicht zur Befassung oder zur allseitigen Kenntnis gegeben worden. Die Einhaltung der Vorgaben aus verschiedenen Richtungen für Curriculumskonzeptionen, seien es die TUC-Vorgaben für die Modularisierung, die (unterschiedlich ausfallen könnenden) bewertenden Betrachtungen aus den Reihen der Gutachter:innen der Akkreditierungsagenturen und den Mitgliedern des Akkreditierungsrats, ist oftmals sehr kompliziert.

Es findet ein reger Meinungsaustausch über gemachte Erfahrungen mit den Vorgaben zur formalen Systematik und deren Auswirkungen bei der Erstellung eines Curriculums statt.

Herr Paffenholz spricht sich für eine gesonderte Befassung mit dem Thema aus. Herr Tudeschi gibt den Hinweis, dass eine etwaige Befassung mit diesem schwierigen Thema sehr lösungsorientiert erfolgen solle.

## **TOP A5 Gleichstellungsangelegenheiten**

Frau Binder berichtet:

- Im Rahmen des **Frauennetzwerks „Women&Science TU Clausthal“** fand am 1. März 2024 der letzte Netzwerkabend statt. An diesem Abend teilte Nicole Mölling als Referentin und Role-Model ihren beruflichen Werdegang als Bankdirektorin mit den Teilnehmerinnen des Abends. Sie gab Einblicke in ihre Karriere in einer männerdominierten Branche und stand anschließend für Fragen zur Verfügung. Zum Ausklang des Abends gab es ein kleines Get-together bei Snacks und Getränken. Auch hier standen der Austausch und das Netzwerken im Vordergrund.

Im März feierte unser Frauennetzwerk "Women&Science TU Clausthal" sein dreijähriges Jubiläum. In den letzten drei Jahren haben wir gemeinsam eine inspirierende Gemeinschaft aufgebaut, die Wissenschaftlerinnen an unserer Universität stärkt und empowert. Durch Networking, Mentoring und den Austausch von Erfahrungen haben wir eine Plattform geschaffen, auf der Frauen ihr volles Potenzial entfalten können.

- Im Sommersemester 2024 findet der zweite Durchlauf des **Mentoring-Programms WiMINToring für Masterstudentinnen** statt. In diesem Programm liegt der Fokus auf dem Übergang vom Studium in das Berufsleben und der Karrieregestaltung. Die Bewerbungsfrist endete und wir haben 11 Teilnehmerinnen im Programm. Das Mentoring-Programm startete am 5. April 2024 mit einem Termin zum Kennenlernen und zur Vorbereitung auf den Mentoring-Prozess.

Am 19. April 2024 findet die feierliche Auftaktveranstaltung des Mentoring-Programms mit der Bekanntmachung der Mentoring-Tandems statt.

- Der **Frauensporttag** ist in diesem Jahr am 7. Juni von 13:30 bis 19:00 Uhr auf dem Sportgelände der TU Clausthal geplant. Die Veranstaltung wird zum vierten Mal zusammen mit den Gleichstellungsbüros der TU Clausthal, des Landkreises Goslar sowie der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld organisiert und finanziell vom Landessportbund unterstützt.
- Die TU Clausthal hat sich an der **EON Kampagne #enerSHE** beteiligt. Eines der Videos im Rahmen dieser Kampagne wurde an unserer Universität mit der Beteiligung unserer Studierenden und der Gleichstellungsbeauftragten gedreht.  
Wir würden uns sehr freuen, wenn wir dadurch mehr Frauen für ein MINT-Studium an der TU Clausthal gewinnen können!
- Ein aktuelles Beispiel für Familienfreundlichkeit an unserer Universität war die **flexible Kinderbetreuung** bei der feierlichen Amtseinführung der neuen Präsidentin der TU Clausthal, Frau Dr.-Ing. Sylvia Schattauer, die durch den Familienservice unseres Gleichstellungsbüros organisiert wurde.
- Seit Februar 2024 wird mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr ein **Eltern-Kind-Turnen** in der Sporthalle des Sportinstitutes angeboten. Dabei geht es um die Bewegungsförderung von Kindern im Alter von ca. 2 bis 4 Jahren sowie die Gelegenheit zum Austausch von Eltern bzw. Betreuungspersonen.
- Die diesjährige Ferienbetreuung in den Osterferien, die **sogenannte Kinder-Oster-Uni** fand vom 18. bis 22. März statt. Alle zehn verfügbaren Plätze waren belegt und die Kinder hatten eine wunderschöne Woche, die mit verschiedenen Angeboten aus der Uni und aus der Region begleitet wurde. Wir bedanken uns bei allen, die bei diesem Angebot mitgewirkt haben und unsere Forschungsthemen schon bei den Grundschulkindern bekannt gemacht haben.

In den Sommerferien werden wie geplant zwei weiteren Wochen Ferienbetreuung, die sogenannte **Kinder-Sommer-Uni** (erste und letzte Woche der niedersächsischen Sommerferien) angeboten, die bereits ausgebucht sind.

#### **TOP A6 Forschungsangelegenheiten/House of Research**

Die Dekanin berichtet, dass in der Sitzung des Fakultätsrats am 16.01.2024 7 genehmigte Anträge auf Kleingeräte für das Wirtschaftsjahr 2024 in die Sitzung des HoR am 12.02.2024 gegeben worden sind.

Im HoR am 13.02.2024 und im Präsidium am 05.03.2024 wurden für die Förderlinie D 200T € pro Fakultät für das Wirtschaftsjahr 2024 festgelegt.

Am 16.04.2024 wurde im HoR über die konkrete Förderung befunden.

Der Fakultätsrat hatte in seiner Sitzung am 16.01.2024 in seinem Beschluss eine Ermächtigung an den Dekan ausgesprochen, dass „ggf. Änderungen an der vom Fakultätsrat vorstehend vorgenommenen Reihung vorzunehmen [sind], wenn dadurch eine größere Ausschöpfung des der Fakultät 2 in Aussicht gestellten Budgets möglich ist.“

Die Dekanin berichtet, dass sich, dankenswerterweise unter der Koordination von Herrn Paffenholz, die Antragsteller der Positionen 1 – 7, angesichts der zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse und dem Ansinnen einer maximalen Ausschöpfung, für eine Änderung der Reihung und für eine Erhöhung des Eigenanteils (auf 28%) ausgesprochen haben. Die Dekanin hat dies entsprechend in das HoR eingebracht.

Ursprüngliche Reihung am 16.01.2024:

<b>1</b>	EST/ Prof. L. Ganzer	Hochdruck-Spritzenpumpen
<b>2</b>	EST/ Prof. Ph. Jaeger	Gas Chromatograph
<b>3</b>	IELF/ Prof. Th. Ulrich	Planetenkugelmühle
<b>4</b>	CUTEC/ Prof. N. Meyer	Vollautomatisches statisches Plattendruckgerät
<b>5</b>	CUTEC/DIGIT/ Prof. J.-A. Paffenholz	Consumer grade multi-sensor system
<b>6</b>	IELF/ Prof. U. Düsterloh	EMC-Zylinder
<b>7</b>	CUTEC/ Prof. D. Goldmann	Messtand zur (online) Bestimmung des Zeta-Potentials an konzentrierten Suspensionen mittels Elektroakustik

Geänderte Reihung am 16.04.2024:

<b>1</b>	EST/ Prof. L. Ganzer	Hochdruck-Spritzenpumpen
----------	-------------------------	--------------------------

2	EST/ Prof. Ph. Jaeger	Gas Chromatograph
3	IELF/ Prof. Th. Ulrich	Planetenkugelmühle
6	IELF/ Prof. U. Düster- loh	EMC-Zylinder
7	CUTEC/ Prof. D. Gold- mann	Messtand zur (online) Bestimmung des Zeta-Potentials an konzentrierten Suspensionen mittels Elektroakustik
4	CUTEC/ Prof. N. Meyer	<del>Vollautomatisches statisches Platten- druckgerät</del>
5	CUTEC/DIGIT/ Prof. J.-A. Paf- fenholz	<del>Consumer grade multi-sensor system</del>

Die Beschlussfassung des HoR ist entsprechend erfolgt.  
Die Reihungen werden nun dem Präsidium zur Befassung vorgelegt.

VPF Goldmann informiert kurz über Tagesordnungspunkte des HoR aus der Sitzung vom 16.04.2024:

- 4. Study Science Day
- 5. Sachstand Nutzungs- und Entgeltordnung PAKT
- 6. Forschungspool: Änderung der Förderlinie B

Herr Paffenholz/VPF Goldmann berichten im Weiteren noch aus 8. Berichte aus dem HoR:

- Zur Förderung der Wissenschaftsräume liegt noch keine offizielle Rückmeldung des Ministeriums vor.
- Der Arbeitsprozess zur Erstellung des Antrags „Potenziale strategisch entfalten“ läuft. Abgabefrist ist der 12.07.2024.
- Der Stand der TUC auf der IdeenExpo ist durchgeplant. Es werden Exponate aus allen vier Forschungsfeldern vertreten sein. Auf den Aufruf für die Aktion „Meet the Profs“ gab es erfreulich große Resonanz aus ebenfalls allen vier Forschungsfeldern.

Das Protokoll der Sitzung vom 16.04.2024 wird an den Fakultätsrat nach Feststellung der Bestandskräftigkeit durch das HoR versendet werden.

## TOP A7 School

An den Rat der vorangegangenen Amtszeit ist das Protokoll der School vom 30.01.2024 versendet worden. Dem aktuellen Fakultätsrat ist das Protokoll am 11.04.2024 zugegangen.

Herr Menges berichtet daher nur kurz über die nachfolgend genannten TOP der School vom am 30.01.2024:

- TOP 4: Konzept Lehrpreis TU Clausthal
- TOP 5 Planung Vorlesungszeiten
- TOP 6: Rechtsgutachten prüfungsfreie Zeiträume
- TOP E10: Die Rolle der Studierenden in der School

Resultierend aus TOP E10 initiierte VPS Bohn in seiner Funktion als Vorsitzender der School eine Mitgliederbefragung (Stimmberechtigte und Beratende) zur Zukunft der School. Es ist davon auszugehen, dass sich der Senat mit der Zukunft der School beschäftigen wird.

Die nächste Sitzung der School wird am 28.05.2024 stattfinden.

Herr Menges berichtet, dass in den Sitzungen der Studienkommissionen am 09.04.2024 die nachstehend genannten Studierenden einstimmig für die Vertretung und Stellvertretung der Studienkommissionen in der School gewählt wurden:

*Die Studienkommission Wirtschaftswissenschaften wählt Herrn René Rückbeil als Vertreter sowie Frau Sophie Marquardt, Frau Nele Wünsche und Frau Isabelle Patzlaff als Stellvertreter:innen für die School für die Dauer der Amtszeit in der Studienkommission.*

*Die Studienkommission Energie und Rohstoffe wählt Herrn Ole Hustedt als Vertreter sowie Frau Lilav Koro und Herrn Enio Selfo als Stellvertreter:innen für die School für die Dauer der Amtszeit in der Studienkommission.*

Alle haben die Wahl angenommen.

Das Dekanat und der Fakultätsrat bedanken sich bei den Studierenden für ihre Bereitschaft, in der School mitzuwirken.

## **TOP A8 Studienangelegenheiten**

Die Dekanin legt kurz die Aufgabenteilung zwischen Herrn Tudeshki (StD E+R) und Herrn Fischlschweiger (stellv. StD E+R) dar. Zu den Aufgaben, die Herr Fischlschweiger übernimmt, gehören Berichterstattungen im Fakultätsrat, die Teilnahme an den Dekanatsitzungen, der School, der zentralen Studienqualitätsmittelkommission sowie die Durchführung der Erstsemesterbegrüßung im Bereich Energie und Rohstoffe.

### **a) Bericht der Studiendekane**

Herr Menges informiert:

- Die ersten Sitzungen der Studienkommissionen WIWI und E+R im Sommersemester 2024 haben am 09.04.2024 stattgefunden. Die Fristen für Einwendungen wurden auf den 18. und 19.04.2024 gelegt. Für beide Protokolle sind keine Einsprüche eingegangen.
- In den Sitzungen wurden die Studienkommissionen sowohl über die Zusammensetzung des aktuellen Dekanats als auch über die institutionelle Struktur des Fakultätsrats und seiner Kommissionen/Ausschüsse im Bereich Studium und Lehre (Studienkommission, Prüfungsausschuss, Zugangsprüfungsausschüsse) und insbesondere über die Aufgaben der Studienkommission und die Verlinkung mit anderen Prozessen und Gremien informiert.
- Es liegt mit Stand vom 22.04.2024 eine vorläufige Statistik über die Bewerber:innen- und Einschreibzahlen für das Sommersemester 2024 vor.

In der Studienkommission Wirtschaftswissenschaften ging es u.a. auch um folgendes:

- B.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen: Einführung eines optionalen Double Degree-Abschlusses (im Verständnis/Wording der FH Kufstein: Dual Degree) in Kooperation mit der Fachhochschule Kufstein (Österreich). Derzeit wird von Herrn Schwindt eine Gegenüberstellung potenziell wechselseitig anerkennungsfähiger Module erstellt und die entsprechenden Formulare „Überprüfung der Gleichwertigkeit von Studien- bzw. Prüfungsleistungen bei bilateralen Abkommen über die Verleihung eines Double-Degrees (gemäß § 3 Abs. 3 und § 9 Abs. 1, 3, 5 und 7 APO)“ vorbereitet.
- B.Sc. Digitales Management: Der Sachstandbericht für den Studiengang wurde dem MWK fristgerecht am 09.02.2024 übermittelt.
- Begrüßenswert ist das Engagement der Studierenden, die konkrete Fragen mit Blick auf die aufzusetzenden Angebote im Rahmen der Wahlpflichtmodulkataloge für das kommende akademische Jahr umfassen.

Weiterhin berichtet Herr Menges, dass VPS Bohn die Studiendekane eingeladen hat, um über die Themen „Studium mit Praxiskooperation“ und „Prüfungsfreie Zeiträume“ zu sprechen. Das Treffen zum erstgenannten Thema findet am 25.04.2024 und das Treffen zum zweitgenannten Thema findet am 20.06.2024 statt.

Herr Tudeshki berichtet für die Studienkommission Energie und Rohstoffe, dass in deren Sitzung am 09.04.2024, neben Informationen über die Überschneidungsfreiheit und der Erörterung des Stands der Bewerbungen und Neueinschreibungen für das Sommersemester 2024, auch diese Informationen bekannt gegeben wurden:

- B.Sc. Geo-Energy Systems: Der Sachstandbericht für das MWK muss diesem bis zum 06.07.2024 vorliegen. Zitat aus dem MWK-Einrichtungserlass vom 06.07.2021: „Ich wäre Ihnen jedoch dankbar, in drei Jahren einen kurzen Umsetzungsbericht über die Neuausrichtung [der Bezug „Neuausrichtung“ ist hier vor dem Hintergrund der Schließung von Energie und Rohstoffe B.Sc. und der angekündigten sukzessiven Entwicklung hin zu mehr englischsprachigen Lehrveranstaltungen zu verstehen] des Studiengangs zu erhalten.“
- B.Sc. Geoenvironmental Engineering (Geoumwelttechnik): Letztmalige Aufnahme von Studienanfänger:innen zum Sommersemester 2024; Schließung zum Ende des Wintersemesters 2028/2029.

Der Antrag auf Fristverlängerung der Akkreditierung für den auslaufenden Studiengang wurde bei der ASIIN (Akkreditierung nach altem Recht) am 24.10.2023 gestellt (die ASIIN wird ihn im SoSe 2024 fristgerecht behandeln); Überlegungen hinsichtlich eines möglichen Nachfolgestudiengangs haben begonnen.

Es kommt im Rat ein Austausch über Zeitpunkte der Einschreibungen, Visa-Erteilungen, Zulassungen, Umfang von Auflagenerteilungen, Abschaffung von Auflagen zustande.

VPF Goldmann weist nochmal auf die in den vergangenen Fakultätsratssitzungen mehrfach angesprochenen bundesweiten Statistiken hin, welche verdeutlichen, dass die geringe Nachfrage nach MINT-Studiengängen kein

singuläres Phänomen an der TU Clausthal, sondern ein bundesweit festzustellender Sachverhalt ist (<https://www.che.de/download/check-studienanfaenger/>).

Herr Menges ergänzt, dass das CHE eine neue Studie zur Studienplatzwahl herausgebracht hat (<https://www.che.de/2024/raeumliche-naehe-zur-heimat-hat-grossen-einfluss-auf-die-hochschulwahl/>).

50 % der Studierenden wählen einen Hochschulstandort im Radius von 50 km zur Heimat.

Herr Paffenholz thematisiert die lokale Anbindung der TU Clausthal an die Gymnasien hier im Umkreis. Hier sollte es stärkere Initiativen seitens der TU Clausthal geben (Stichwort: Projektthementage). Er sieht es so, dass es dazu aus der Fakultät Aktivitäten geben sollte, man könnte nicht alle Tätigkeitsaufforderungen an Frau Wruck richten.

Herr Steingröver berichtet, dass es zwischen der TU Braunschweig, den dortigen MINT-Gymnasien und Gesamtschulen das Projekt einer Schüleringenieursakademie gegeben hat. Die Schüler:innen mussten sich darauf bewerben. Ein Jahr lang (11. Klasse) wurde freitagnachmittags in den Instituten der TU Braunschweig eine Art Bonusprogramm angeboten, in denen die Schüler:innen Input über naturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche Inhalte bekommen haben. Es wurden auch Unternehmen und Messen besucht.

## **b) Qualitätsregelkreis Studium und Lehre**

Herr Menges berichtet:

Der seit dem Wintersemester 2016/17 jährlich durchgeführte Qualitätsregelkreis (QRK) in Studium und Lehre an der TU Clausthal ist auf die Sicherung der Qualitätsstandards und die kontinuierliche Verbesserung der Studiengänge ausgerichtet.

Dabei stellt die Erhebung und Bereitstellung der 14 Indikatorenwerte nach Ablauf des akademischen Jahres einen komplexen und zeitlich sehr engen Abschnitt im QRK dar. Die Berechnung der Indikatorenwerte erfolgt größtenteils auf Basis der Studierenden- und Prüfungsstatistik, sowie den Kohortenanalysen, die im Zeitfenster 16. - 24.11. eines Jahres vorliegen. Der QRK mit seinen Indikatorenwerten ist auf die langfristige Weiterentwicklung ausgelegt. So erfolgt die Berechnung der Mehrheit der Indikatorenwerte anhand von Mittelwerten aus mehreren Semestern bzw. auf Basis der Beurteilung des gesamten Studiums (Absolvent:innenbefragungen).

Nähere Informationen zum QRK Studium und Lehre sind unter dem folgenden Links zu finden:

<https://www.qmlehre.tu-clausthal.de/qualitaetsmanagement-in-studium-und-lehre/qualitaetsregelkreis>

<https://www.qmlehre.tu-clausthal.de/qualitaetsmanagement-in-studium-und-lehre/qualitaetsmanagement-handbuch>, S. 65 ff.

Der Fakultätsrat hat die Erfassungsbögen „Abschluss“ und „Start“ für die teilnehmenden Studiengänge der Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften am 11.04.2024 mit der Einladung erhalten.

- Der Erfassungsbogen „Abschluss“ für das abgelaufene akademische Jahr (2022/2023) mit den Ziel- und Istwerten sowie ggf. Begründungen und Vorschläge für Maßnahmen im Falle von Zielabweichungen von Seiten der Studiengangverantwortlichen.
- Der Erfassungsbogen „Start“ mit den von den Studiengangverantwortlichen für das akademische Jahr (2023/2024) eingetragenen Zielwerten.

#### Erläuterungen zu den Erfassungsbögen „Start“:

In den Erfassungsbögen wurden die Zielwertbereiche i1 und i11b grün unterlegt. In diese grünen Zellen tragen die Studienkommissionen die Zielwerte ein.

In dem blau hinterlegten Feld für i12 gibt der VPS den Zielwert vor.

Für diesen aktuellen Durchgang hat VPS für i12 „Beurteilung der Servicequalität in der Absolventenbefragung“ den Wert 1,90 vorgegeben.

Allerdings sind zu i1 und i2 folgende Hinweise mitzuteilen:

1)

Das Präsidium der TU Clausthal hat in der Sitzung am 21.02.2023 der **Aussetzung der Erhebung des Indikators i2** (Auslastung des Studiengangs) im QRK sowie der Festlegung neuer Zielwerte ab dem Studienjahr 2022/23 bis auf Weiteres zugestimmt.

Durch die Neugestaltung der Lehreinheiten an der TUC, die Brückenzielvereinbarung 2023/24 sowie die aktuelle Neuerung der Durchführung der Kapazitätsrechnung ist die bisherige Erhebung nicht mehr zweckmäßig und macht eine Aussetzung bis auf Weiteres erforderlich.

2)

Für den aktuell laufenden QRK (2023/24) soll auch der Indikator i1 ausgesetzt werden.

Dazu hat das Präsidium am 12.3.2024 folgenden Beschluss gefasst:

Das Präsidium der TU Clausthal beschließt, dass die **Erhebung des Indikators i1** (Anzahl der Studiengänge, die deutschlandweit eine Position in der Spitzengruppe einnehmen) im QRK sowie die Festlegung neuer Zielwerte für das Studienjahr 2023/24 ausgesetzt wird und eine neue Erhebungsgrundlage erarbeitet und implementiert wird.

Hintergrund für den Beschluss ist folgender:

„Dem Indikator i1 liegt diese Definition zugrunde:

*Eine Position in der Spitzengruppe ist für einen Studiengang erreicht, wenn sich dieser im jeweils aktuellen Ranking des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) unter den voreingestellten Kriteriengewichten unter den 20 % am besten bewerteten Studiengängen befindet oder er in der aktuellen Graduate-Barometer-Studie der trendence GmbH mit einer ungewichteten Durchschnittsnote von mindestens 2,0 bewertet wird, wenn die Bewertungskategorien „Top“ bis „sehr schlecht“ mit den Noten 1 bis 5 gleichgesetzt werden.*

Das bisher jährlich in den Editionen Business, Engineering, IT, Law erscheinende trendence Graduate Barometer ist nicht mehr verfügbar. Zudem liefert das CHE Ranking keine Sortierung der Studiengänge nach Bewertung mehr. Daher kann die Erhebung des Indikators nicht mehr entsprechend der Definition erfolgen.“

Die Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften haben sich am 09.04.2024 mit den Erfassungsbögen „Abschluss“ und „Start“ der einzelnen Studiengänge befasst.

Die Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften haben die Ergebnisse des akademischen Jahres 2022/2023, die teilweise eingetragenen Begründungen und Vorschläge für Maßnahmen zur Kenntnis genommen.

Die Studienkommission **Energie und Rohstoffe** hat für das akademische Jahr 2023/2024 für alle ihr zugeordneten Studiengänge folgenden Zielwert für den Indikator **i11b** festgelegt:

- Beurteilung der Lehrqualität in der Veranstaltungsevaluation (**i11b**):  
**1,70.**

Die Studienkommission **Wirtschaftswissenschaften** hat für das akademische Jahr 2023/2024 für alle ihr zugeordneten Studiengänge folgenden Zielwert für den Indikatoren **i11b** festgelegt:

- Beurteilung der Lehrqualität in der Veranstaltungsevaluation (**i11b**):  
**1,70.**

#### **Es ergeht folgender Beschluss:**

Der Fakultätsrat nimmt die erreichten IST-Werte des vorangegangenen akademischen Jahres sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kenntnis und verabschiedet die von den Studienkommissionen für alle Studiengänge vorstehend genannten Zielwerte für das akademische Jahr 2023/2024.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Nach der Beschlussfassung des Fakultätsrates werden VPS Bohn die elektronischen Dateien für die Studiengänge der Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften zugesendet.

### **TOP A9 Strukturangelegenheiten**

#### **a) Informationen zu den 6 (5+1) Professuren im Rohstoffbereich - RR1 - RR5 – und zum Dachpapier**

Die Professuren

- RR1 W3 Rohstoff- und Abfallaufbereitung
- RR2 W3 Untertägige Rohstoffgewinnung und Deponierung
- RR3 W3 Rohstoffgewinnung im Tagebau und geotechnische Verfahren
- RR4 W2\_W3 Sichere Nutzung des untertägigen Raumes
- RR5 W2\_W3 Umweltgeologie und Sedimentologie
  
- BGR-Professur für Hydrogeologie (Thüringer Modell)
  
- sowie das Dachpapier zur Entwicklungs- und Berufungsplanung im Bereich Energie und Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz an der TU Clausthal

wurden im Senat am 09.04.2024 vorgestellt und beschlossen. In der vergangenen Woche wurde von Seiten des Präsidiums für die Professuren noch um Aufnahme formaler Textbausteine für die englischen Versionen der

Ausschreibungstexte gebeten. Diese Umsetzung ist erfolgt. Dem Präsidium liegen alle vorstehend genannten, aktualisierten Dokumente seit dem 18.04.2024 vor. Das Präsidium plant eine Befassung für den 30.04.2024 und eine anschließende Übersendung an das MWK.

#### **b) Gründung eines Institute of Geotechnology and Mineral Resources (Arbeitstitel)**

Die Dekanin berichtet, dass der Fakultätsrat in der vorangegangenen Amtszeit über das Vorhaben einer Institutsneugründung der Lehrstuhlinhaber:innen der Institute IGE, IFAD, IELF, IGP und IBB unterrichtet worden ist. Heute soll über den aktuellen Stand des Vorhabens berichtet werden. Es sind dann im Weiteren noch Abstimmungen unter den beteiligten Lehrstuhlinhaber:innen vorzunehmen, und es wird institutsseitig noch verbindliche Gespräche über die abzuschließenden Zielvereinbarungen zwischen dem neu zu gründenden Institut und dem Präsidium geben, bevor der Antrag beim Fakultätsrat eingereicht wird.

Die Dekanin führt aus, dass in der letzten Dekanatssitzung, welche der Vorbereitung von Fakultätsratssitzungen dient, über die sich konkretisierenden Bestrebungen einer Institutsneugründung gesprochen wurde. Die Idee wird begrüßt; die Zusammenschließung zu einem Großinstitut stellt etwas Neues an der TU Clausthal dar. Aufgrund der Neuartigkeit möchte das Dekanat, bevor ggf. Missverständnisse entstehen könnten, klarstellen, dass die Fakultät keine finanziellen Mittel zur Einrichtung und Aufrechterhaltung der Neugründung beisteuern kann. Allgemeine Grundsicherungen sowie Zielvereinbarungen zwischen Präsidium und Institut haben nur Gültigkeit zwischen diesen beiden Parteien; die Fakultät und sein Rat bleiben durchgehend finanziell unbeteiligte Dritte.

Für die Sondersitzung des Fakultätsrats am 28.05.2024 werden die Mitglieder einen vollumfänglichen Antrag zur Neugründung erhalten.

Die Dekanin bittet Herrn Paffenholz in seiner Funktion als beteiligter Lehrstuhlinhaber des neu zu gründenden Instituts um die Darlegung des aktuellen Stands.

Herr Paffenholz informiert den Rat:

- Es gab zahlreiche Arbeitstermine, an denen aber nicht alle beteiligten Kolleg:innen immer geschlossen teilnehmen konnten; es haben jedoch alle den gleichen Kenntnisstand über das gemeinsame Vorhaben.
- Der jetzige Arbeitstitel „Institute of Geotechnology and Mineral Resources“ wird vermutlich der Vorschlag an den Rat für die Institutsbenennung werden, da dieser unter den beteiligten Lehrstühlen konsensfähig ist.
- Die im März/April 2024 zuletzt in Workshops erörterten Themen waren u.a. Budgetierung, Institutsordnung, Tätigkeitsbeschreibung für die zusätzlichen drei Stellen, die das Institut mit dem Präsidium aushandeln möchte. Ein ganztägig anberaumtes Treffen soll am 02.05.2024 in der Akademie des Sports stattfinden.  
In einem morgigen Treffen wird es einen weiteren Austausch mit dem Justizariat geben.
- Vor Einbringung in den Rat möchten die beteiligten Lehrstühle Sicherheit vom Präsidium haben, dass dieses mit der Einbringung, mit der es sich auch verbindlich an Zusagen bindet, einverstanden ist.

- Hinsichtlich des Themas Budgetierung herrscht eine einvernehmliche Betrachtung unter den beteiligten Lehrstühlen vor: Der Mittelbedarf für die Bewirtschaftung des Instituts wird ausschließlich aus den Budgets der beteiligten Lehrstühle bedient; ausverhandelte Berufungsmittel unterliegen dem Bestandsschutz.
- Herr Paffenholz berichtet, dass sich die aktuell praktizierte zentrale Verwaltung von Mitteln zukünftig für alle Institute ändern soll; nicht wie hochschulweit üblich soll die Budgetierung an der TU Clausthal über die Fakultäten, sondern stattdessen direkt zwischen dem Präsidium und den Instituten erfolgen. Unter Budget sind nicht die Landesstellen (als Hülsen), sondern konkret monetäre Mittel gemeint.  
Herr Paffenholz nimmt Bezug zu den Ausarbeitungen von Herrn Frischmann aus 2017 und ff., bei denen es ursprünglich damals um die Budgetierung über die Fakultäten ging. Das aktuelle Präsidium sieht jedoch einen anderen Weg vor.
- Herr Paffenholz erwähnt die zwischen Präsidium und Institut abzuschließenden Zielvereinbarungen zur Erhöhung der Budgetzuweisung an das Institut.
- Die mit dem Präsidium auszuverhandelnde Zielvereinbarung umfasst als Kernelement 3 zusätzliche Stellen. Durch diese zusätzlichen Stellen wird eine Arbeitsentlastung der Professor:innen erwartet von Inhalten, die derzeit „nebenher“ von den Professor:innen erledigt werde. Es geht um 1 TV-L E 13-Stelle für die Geschäftsführung des Instituts (Arbeitstitel der Stelle), zuständig für organisatorische Angelegenheiten des Instituts im Binnenverhältnis, 1 TV-L E 9-Stelle für Teamassistentz/Controlling für die finanzielle Abwicklung von Forschungsprojekten des Instituts und 1 TV-L E 13-Stelle für eine Studiengangskoordination des Instituts.
- Aus Sicht der Lehrstuhlinhaber:innen soll die Zielvereinbarung zunächst über 5 Jahre mit dem Präsidium abgeschlossen werden. Der Adressat:innenkreis umfasst für die Frage von Weiter- und Folgefinanzierungen, wie Herr Paffenholz betont, ausschließlich das Präsidium und die Lehrstuhlinhaber:innen im Institut.
- Hinsichtlich der Institutsordnung wird es eine Übernahme bestimmter Strukturelemente aus dem Muster für Institutsordnungen geben, allerdings wird es auch neue Elemente geben, da das paritätisch besetzte Institutsdirektorium bei Sachverhalten wie Finanzierung und Strategie nur die im Professorium des Instituts dazu getroffenen Beschlüsse ans Präsidium weitertragen können soll.
- Die Geschäftsordnung des Instituts wird von der Institutsordnung entkoppelt.
- Das Professorium des neuen Instituts wird, in Analogie zum Präsidium, Ressorts bilden.
- Mit der Neugründung des Instituts verbinden die Lehrstuhlinhaber:innen Synergieeffekte im Sekretariatsbereich; es soll eine Umverteilung der Aufgaben zur Stärkung der Effizienz vorgenommen werden. Jedes Sekretariat soll weiterhin eine Grundlast abfangen, die am jeweiligen Lehrstuhl anfällt; zudem sollen im Tandem spezifische Tätigkeiten bearbeitet werden können. Das Tandem soll bei Ausfall der einen Person nicht zum Ruhen der zu erledigenden Tätigkeit führen.

Herr Steiner lobt die konkrete Ausarbeitung zur Neugründung mit dem jetzigen Stand. Er fragt nach, ob sich der Inhalt der Zielvereinbarung mit dem

Präsidium ausschließlich auf die zusätzlichen 3 Stellen bezieht oder wüber noch Zielvereinbarungen abgeschlossen werden. Herr Paffenholz macht deutlich, dass die 3 Stellen schon das Kernelement der Zielvereinbarungen darstellen. Keine\*r der Kolleg:innen würde Zielvereinbarungen unterschreiben, die mit der Steigerung von Studierendenzahlen verknüpft wären. Zielvereinbarungen zur Steigerung von Forschungsprojekten, Drittmitteln sieht Herr Paffenholz als schwierig an, da in den nächsten Jahren ein Wechsel bei den Lehrstuhlinhaber:innen ansteht. Dadurch würde ein Maßstab für einen Vergleichszeitraum schwer festzulegen sein.

Herr Paffenholz betont, dass das neue Institut national und international Sichtbarkeit erzeugen und ein Leuchtturm für die TU Clausthal sein wird. Er erwähnt, dass die Präsidentin gleichfalls die Fragen zur Messbarkeit des Gewinns/des Erfolgs der Zielvereinbarung stellt.

Es kommt zu einem Austausch im Rat, was mit den zusätzlichen Stellen passieren würde, wenn die Zielvereinbarungen nicht erfolgreich eingehalten werden könnten. Herr Goldmann erklärt, dass die Fakultät weiterhin nichts mit der Finanzierung der Stellen oder mit deren Verwendung zu tun hat. Die Stellen könnten, bei fehlender Zielerreichung eines Instituts, dort weggenommen werden und an der TU Clausthal anderen Einsatz finden.

Es wird angemerkt, dass mit dem Zuwachs an Aufgabenbewältigung an den Lehrstühlen bislang kein Zuwachs an Personal in den Instituten einhergegangen ist. Die Stellen sind stets in der Zentralverwaltung verblieben.

Herr Paffenholz führt aus, dass es in der Zentralverwaltung eine klarere Ankopplung einer dortigen Stelle an ein Institut geben soll, für das diese Stelle Zuarbeit leisten soll. Er führt noch einmal die Notwendigkeit an, Aufgaben umzuverteilen und Stärken von Einzelnen zu fördern. Beispielhaft geht es um Aufgabenbereiche im Dez. 1; es soll auch dort, im Zusammenhang mit der Neugründung des Instituts, stärker um eine für das Institut bedarfsgerechte Bearbeitung gehen; hierfür ist eine klarere Kopplung der Stelle in der Zentralverwaltung an das Institut notwendig.

Herr Goldmann bringt ein, dass es zu Umbrüchen in der Zentralverwaltung kommen werde aufgrund der Entwicklung und Einführung digital gestützter Verwaltungsprozesse. Hier sieht er Personalszuwächse, deren Kosten aber aufgrund des durch diese zusätzlichen Stellen geschaffenen Effizienzgewinns (Stichwort erfolgreicher Schnittstellenmanagement z.B. zur N-Bank) schnell wieder eingespielt werden würden. Es geht um die Erhöhung der Leistungsfähigkeit und um internationale Sichtbarkeit der Lehrstühle.

Herr Paffenholz betont, dass er bei Ausführungen im Zusammenhang mit den 6 (5+1) Professuren im Rohstoffbereich und deren organisations-struktureller Überlappung mit dem neu zu gründenden Institut auf der Ebene des Hochschulrats, des MWK und hier nicht nur auf der operativen Ebene, sondern auch vom Staatssekretär positives Feedback erhalten hat.

Herr Paffenholz und Herr Goldmann schließen Alternativen zur geplanten Neugründung aus. Eigene Schmerzgrenzen gibt es keine mehr; es wird eher so gesehen, dass das Präsidium gefordert wäre, Gegenargumente zu bringen, wenn es denn den angestrebten Zuschnitt des Instituts nicht unterstützen wollte. Aussagen über die Schmerzgrenze der anderen Lehrstuhlinhaber:innen, inwieweit etwaige Zufinanzierungen durch eigene Mittel erfolgen müssten, wenn nicht alle Forderungen ggü. dem Präsidium durchgesetzt werden könnten, können nicht getroffen werden.

Abschließend berichtet Herr Paffenholz über die rechtzeitige Einrichtung einer Internetpräsenz des neuen Instituts, so dass bei Ausschreibung der 5+1 Professuren eine Website des „neuen“ Instituts existiert. Angestrebt wird, dass die Gründung zum 01.01.2025 vollumfänglich vollzogen ist.

Die Dekanin dankt Herrn Paffenholz für die Berichterstattung. Sie bittet ihn, allen beteiligten Lehrstuhlinhaber:innen die Fakultätssicht mitzuteilen, dass die strukturelle Zuordnung des Instituts zur Fakultät diese nicht zum finanziellen Partner für die Neugründung und die Inhalte der mit dem Präsidium zu schließenden Zielvereinbarung macht.

Die Dekanin drückt die Daumen für den weiteren Fortgang.

### **c) Entwicklungsplanung im Bereich „Energie“**

Frau Hauer berichtet kurz, dass es auch im Bereich „Energie“ Gespräche zur Auslotung eines gemeinsamen Instituts gibt. Das Interesse ist da, die beteiligten Lehrstuhlinhaber:innen können sich ein gemeinsames Institut gut vorstellen. Es wurde untereinander bereits über Forschungsausrichtung, Studium, Lehre, Studiengänge gesprochen; es wird schon bald ein weiteres Treffen geben, um an den derzeitigen Ideen weiter zu arbeiten.

Es wird gespannt geschaut, wie es bei der Neugründung des Instituts im Rohstoffbereich weitergeht.

Die Dekanin dankt Frau Hauer für die Information.

Sie berichtet kurz, dass der Bereich Wirtschaftswissenschaften plant, dem Fakultätsrat wohl zum Ende des Jahres eine Entwicklungsplanung vorzulegen. Mit Herrn Weyer/IBER ist man im Austausch.

## **TOP A10**

### **Verschiedenes**

Frau Hauer fragt im Auftrag des Senats die Hochschullehrenden des Fakultätsrats, ob sich diese, sofern sie bereits in der vorangegangenen Amtszeit in Senatskommissionen mitgewirkt haben, sich wieder zur Wahl für diese oder eine andere Senatskommission aufstellen lassen würden, oder ob es eine Bereitschaft zur Wahlaufstellung unter jenen Hochschullehrenden gibt, die in der letzten Amtszeit noch nicht mitgewirkt haben. Es findet ein kurzer Austausch statt.

Ende des öffentlichen Teils: 17:14 Uhr.

Anschließende Pause bis 17:24 Uhr.

**Gem. § 10 (7) ALLGO TUC können Einwendungen gegen dieses Protokoll unter Vorlage eines schriftlichen Berichtigungsvorschlages bis zum 13.05.2024 eingelegt werden.**

Dekanin: gez. Prof. Dr. rer. pol. Inge Wulf

Protokoll: gez. E. Borchardt